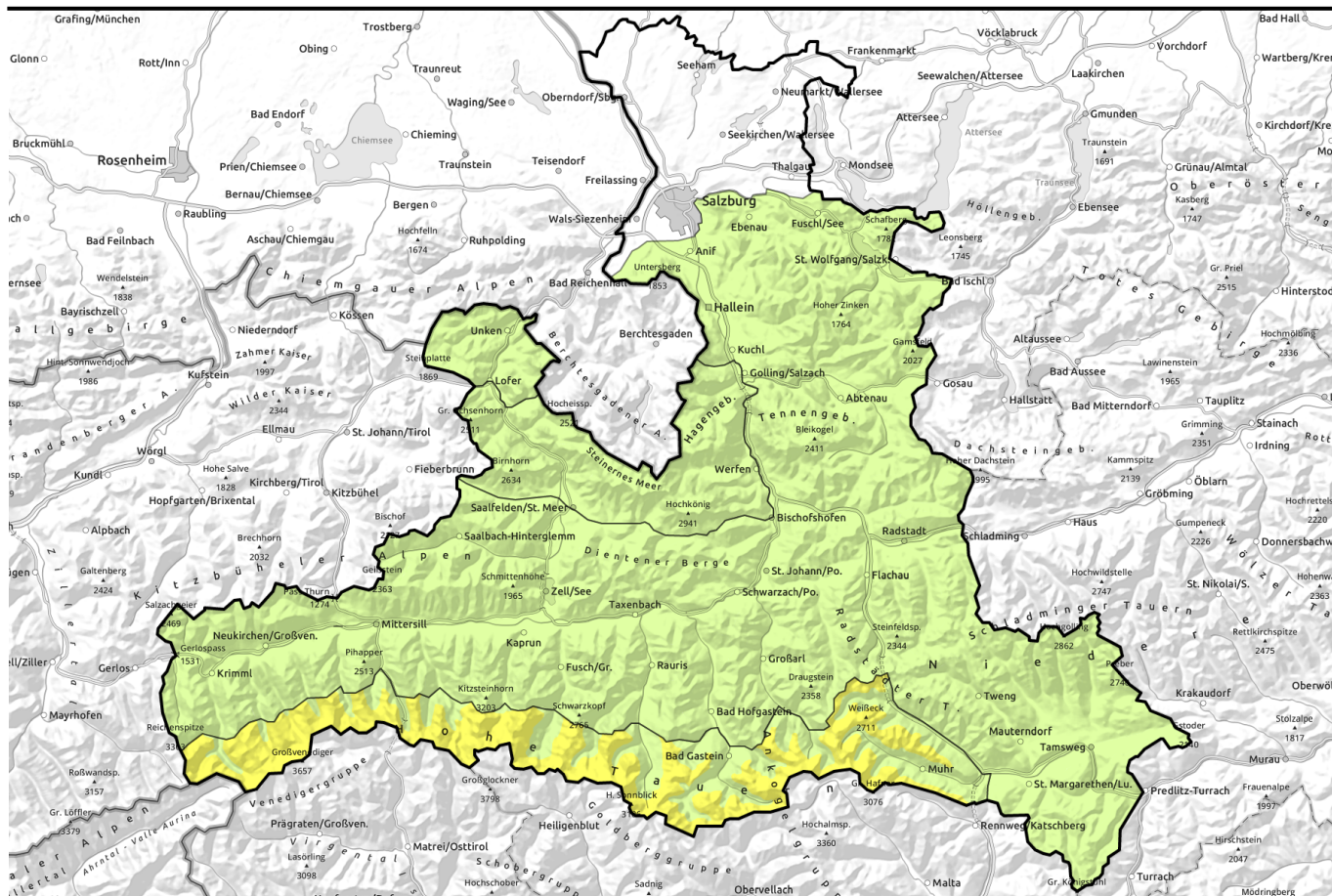
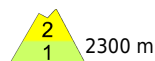


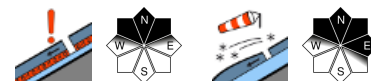
Lawinenbericht für Donnerstag, 29.12.2022



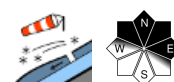
Mässige Lawinengefahr entlang der Hohen Tauern



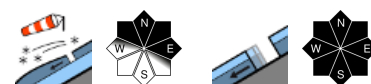
2300 m
Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Großenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

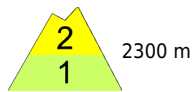


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 29.12.2022**

**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr**



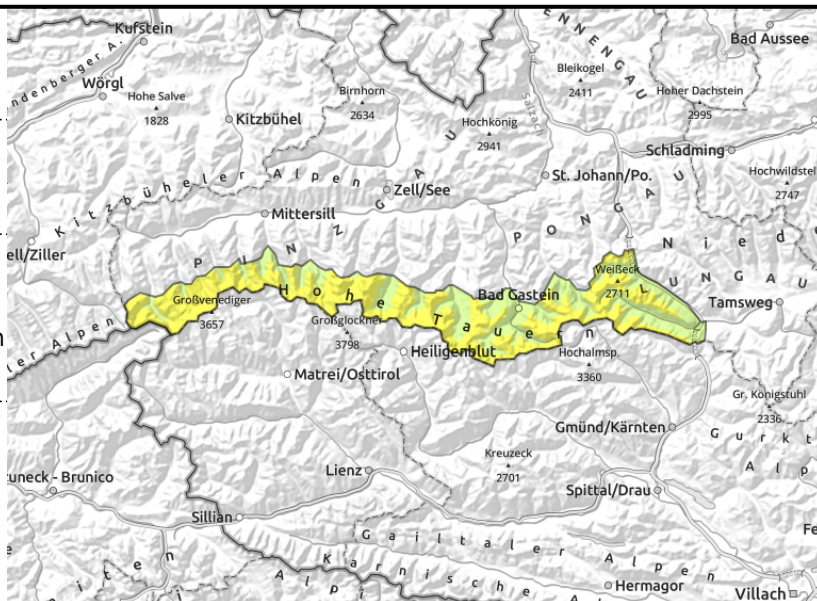
2300 m



Hochalpin ungünstiger Aufbau der Altschneedecke mit kantigen, weichen Schichten an der Schneedeckenbasis



dünne und kleinräumige Triebsschneepakete in der Höhe



Altschneeproblem und kleine Triebsschneepakete

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2300m MÄSSIG, darunter GERING.

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen oberhalb von rund 2300m vereinzelt ausgelöst werden. Dies insbesondere an eher windberuhigten Hängen, Felswandfüßen oder geschützten Mulden. Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Zudem sind die kleinen, frischen Triebsschneeansammlungen stellenweise störanfällig. Dies insbesondere an sehr steilen ($>35^\circ$), kammnahen Schattenhängen oberhalb etwa 2500m. Bei guten Sichtbedingungen sind die Gefahrenstellen für das geschulte Auge gut erkennbar. Vorsicht im absturzgefährdetem Gelände.

Rückmeldungen aus der betreffenden Region besonders hinsichtlich der Altschneeproblematik sind derzeit (v.a. aufgrund der Schneelage) spärlich und die vorliegende Einschätzung ist mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet.

Schneedeckenaufbau

An hochalpinen Nordhängen ist der Schneedeckenaufbau durch eine Abfolge von Schmelzkrusten und kantigen Kristallen im Schneedeckenfundament oberhalb 2300m teilweise ungünstig. Besonders gilt dies für eher windberuhigte Hänge.

Wind aus südlichen Richtungen führt entlang des Alpenhauptkamms weiterhin zur Bildung von kleinen frischen Triebsschneeansammlungen hinter Graten, sowie in kammnahen Rinnen und Mulden. Sie liegen vor allem schattseitig in der Höhe auf einer lockeren Schneeoberfläche und können dort stellenweise gestört werden. Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt derzeit wenig Schnee.

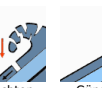
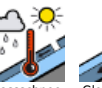
Wetter

Am Donnerstag herrscht abseits etwaiger Nebelfelder bald gute Sicht. Bis in den frühen Nachmittag scheint die Sonne meist ungetrübt. Es bleibt niederschlagsfrei. Der Wind bleibt schwach. In 2000 m um -2 bis +3 Grad, in 3000 m um -4 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Gefahrensituation.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition

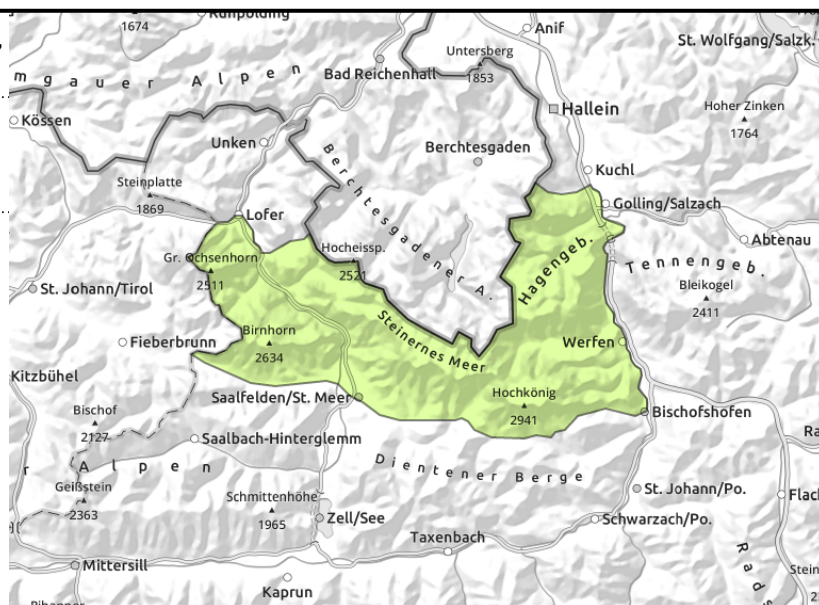


Lawinenbericht für **Donnerstag, 29.12.2022**

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



Kammnah, in Rinnen und steilen Mulden



Tribschneeanisammlungen vereinzelt noch störanfällig

Die schon etwas älteren Tribschneepakete sind nur mehr vereinzelt und mit meist großer Zusatzbelastung als kleine bis mittelgroße Lawinen auslösbar. Einzelne Gefahrenstellen finden sich an sehr steilen (>35°), kammnahen Nord- und Osthängen, v.a. in Rinnen und Mulden oberhalb etwa 2500m. Bei guten Sichtbedingungen sind die Gefahrenstellen für das geschulte Auge gut erkennbar. Bei Sonneneinstrahlung sind kleine Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Steilgelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung meist gut gesetzt und verfestigt. Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen von Beginn dieser Woche liegen an windberuhigten Schattenhängen in der Höhe stellenweise auf einer lockeren Schneeoberfläche und sind dort vereinzelt noch störanfällig. Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Donnerstag herrscht abseits etwaiger Nebelfelder bald gute Sicht. In einem Bogen von den Loferer Bergen über das Tennengebirge gibt es einige dichtere Wolken, welche die Sicht einschränken können und die Sonne teils im Hintergrund halten. Es bleibt niederschlagsfrei. Der Wind bleibt schwach. In 2000 m um -2 bis +3 Grad, in 3000 m um -4 Grad.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.

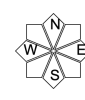
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

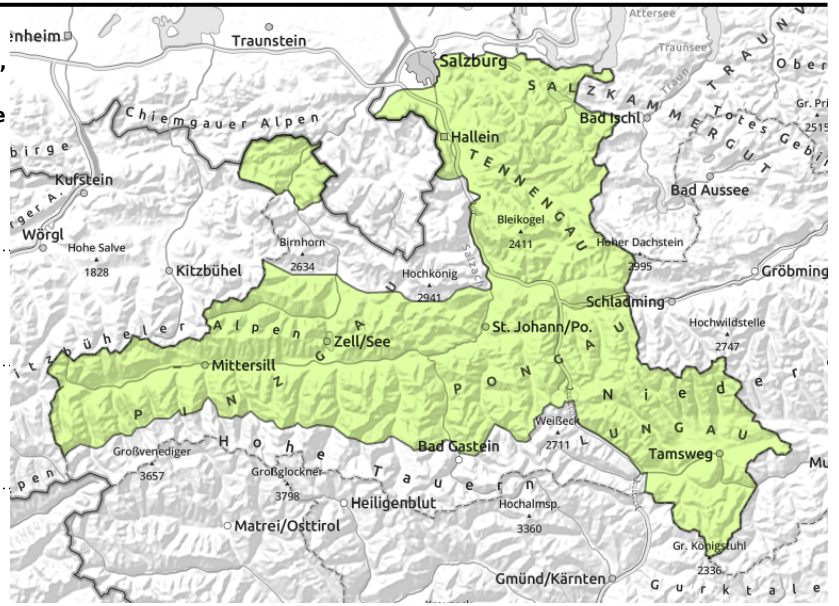


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 29.12.2022**

Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete, kammnah



selten und aus extrem steilem
Gelände

Vereinzelte Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING.

Die schon etwas älteren, kleinen Tribschneepakete können an sehr steilen (>35°) Nord- und Osthängen oberhalb 2500 m vereinzelt noch ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind vorwiegend kammnah anzutreffen und sind (gute Sicht vorausgesetzt) meist gut zu erkennen. Vorsicht im absturzgefährdetem Gelände.

An steilen Grashängen sind nur mehr sehr vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies unterhalb von etwa 2400m.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke hat sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung gut gesetzt und verfestigt. Die kleinen Tribschneeansammlungen von Beginn dieser Woche haben sich größtenteils verfestigt. Einzig an kammnahen Schattenhängen in großen Höhen sind sie vereinzelt noch nicht genügend mit der darunter befindlichen Schneedecke verbunden und können im sehr steilen (>35°) Gelände noch störanfällig sein. Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind derzeit kaum ansprechbar.

Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt derzeit wenig Schnee.

Wetter

Am Donnerstag herrscht abseits etwaiger Nebelfelder in den Tauern und Nockbergen bald gute Sicht. In einem Bogen von den Loferer Bergen über das Tennengebirge gibt es einige dichtere Wolken, welche die Sicht einschränken können und die Sonne teils im Hintergrund halten. Es bleibt niederschlagsfrei. Der Wind bleibt schwach. In 2000 m um -2 bis +3 Grad, in 3000 m um -4 Grad.

Tendenz

Weiterhin geringe Gefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

